

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Samstag, den 12. Mai 1883.

(2022-1) Lehrerstelle. Nr. 519.

An der vierklassigen Volksschule in Senofsch ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. definitiv zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 13. Juni l. J. hieramts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Adelsberg, am 6ten Mai 1883.

(2049-1) Kundmachung. Nr. 3164.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gorjul

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Pläne vom 8. Mai l. J. angefangen zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 21. Mai 1883 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Mai 1883.

(2042-1) Kundmachung. Nr. 1813.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Leskovca

die Localerhebungen auf den

vormittags 8 Uhr, bei Maria Erzen in Leskovca mit dem Beisigen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1883.

(2041-1) Kundmachung. Nr. 1813.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Terbija

die Localerhebungen auf den

vormittags 8 Uhr, bei Martin Kofelj, Bürgermeister in Terbija, mit dem Beisigen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1883.

(1991-2) Kundmachung. Nr. 5074.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Wölling

auf den 28. Mai 1883

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisigen angeordnet worden, dass alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Wölling, am 29ten April 1883.

(2020-3) Vicitations-Kundmachung. Nr. 3637.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 30. April 1883, Z. 3986, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1883 genehmigten Reconstructionen und conservativen Bauten, dann der Schanzengliederung an der Agramer- und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Verhandlung

am 22. Mai 1883, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

- A. An der Agramer Reichsstraße:
 - 1.) Reparaturarbeiten am Einräumerhause zu Bärenberg im Distanzziel 2-3/4-3 mit 85 fl. 65 fr.
 - 2.) Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen im D.-Z. 58-118 mit 522 » 35 »
 - 3.) Conservationsarbeiten an der Rudolfswertener Gussbrücke im D.-Z. 1-2/71 mit 670 » 95 »
 - 4.) » » » im D.-Z. 0-1/109 mit 1261 » 50 »
- B. An der Karlstädter Reichsstraße:
 - 5.) Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen zwischen D.-Z. 1/3-18 mit 277 » 70 »
 - 6.) Conservationsarbeiten an der Wöllinger Kulpabrücke im D.-Z. 4/25-1/26 mit 1085 » 75 »
 - 7.) Reconstruction des Durchlasses im D.-Z. 0-1/26 mit 663 » 85 »
 - 8.) Bauzeugs- und Requisitionenanschaffung 106 » 05 »

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisigen eingeladen, dass die bezüglich Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarische Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Vicitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Proc. vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbieten will, als Neugeld zu erlegen, welches dem Nichtersteren sogleich nach beendeter Vicitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt, hingegen von den Ersteren nach erfolgter Ratification der Vicitationsresultate auf zehn Procent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Versteigerte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfasste, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50-fr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 4. Mai 1883.

(1941-3) Kundmachung. Nr. 1650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergörjad

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufzulegen und dass für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

15. Mai l. J. in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 hiergerichts amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. April 1883.

(2057-1) Kundmachung. Nr. 3985.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg wird kundgemacht, dass es von der mit Kundmachung vom 29. März l. J., Zahl 2765, auf den

22. Mai l. J.

anberaumten licitationsweisen Verpachtung der Gemeindejagdparzellen Madlitz und Zirklach das Abkommen erhalten hat.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 8. Mai 1883.

(2058-1) Jagdverpachtung. Nr. 433.

Das der Gemeinde Stedendorf im Gerichtsbezirke Sittich zustehende Jagdrecht wird am Amtstage zu Sittich

den 6. Juni 1883, um 10 Uhr vormittags, im Wege einer öffentlichen Vicitation von jetzt ab bis inclusive 15. Jänner 1888 hintangegeben werden.

Die Jagdpachbedingungen liegen hieramts zur Einsicht auf, wie auch am Tage der Vicitation im Amtlocale.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Vittai, am 5. Mai 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(1998-1) Jagdverpachtungen. Nr. 5054.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, dass für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis Ende Juni 1891 die Jagdparzellen in allen hierbezirklichen Catastral-, beziehungsweise Ortsgemeinden im Licitationswege zur Verpachtung gelangen, und zwar:

am 1. Juni l. J. in der Stadtgemeindefanzlei zu Laas aller zu dem Steuerbezirke Laas gehöriger Catastralgemeinden, —

am 11. Juni l. J. bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Voitsch aller zu dem Steuerbezirke Voitsch gehöriger Catastralgemeinden, und

am 15. Juni l. J. in der vom k. k. Bezirksgerichte Idria zur Abhaltung der Amtstage eingeräumten Kanzlei im Schlosse zu Idria aller zu dem Steuerbezirke Idria gehöriger Catastralgemeinden, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags.

Die Vicitations- und Verpachtungsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Voitsch am 3. Mai 1883.

(1895-1) Kundmachung. Nr. 5815.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten November 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Igendorf	Laas	11. April 1883, Z. 4644.
2	Berhnitz	"	11. " 1883, Z. 4645.
3	St. Jobst	Oberlaibach	11. " 1883, Z. 4749.
4	St. Agatha	Laibach	18. " 1883, Z. 5103.
5	Sadobrawa	"	18. " 1883, Z. 5104.

Graz am 2. Mai 1883.

(1984-1) Kundmachung. Nr. 5814.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglich Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Juni 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglich neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stenitschno	Neumarkt	11. April 1883, Z. 4554.
2	Ditrog	Landstraß	18. " 1883, Z. 4704.
3	Gorenjavas	Rassenuß	18. " 1883, Z. 4705.
4	Rafitniz	Reisniz	25. " 1883, Z. 5345.

Graz am 2. Mai 1883.

(2018-2) Vicitations-Kundmachung. Nr. 124.

über die an den Reichsstraßen des Adelsberger Baubezirkes im Jahre 1883 auszuführenden Bauten und Lieferungen, und zwar:

- A. Auf der Triester Straßenstraße:
 - 1.) Conservationsarbeiten im Einräumerhause am Gartschareuzberge in Distanzziel 2-3/36 mit 199 fl. — fr.
 - 2.) Reconstruction der Wandmauer bei Wipke in D.-Z. 2-3/42 mit 318 » — »
 - 3.) Reconstruction der Stützmauer in Planina in D.-Z. 0-1/44 mit 1902 » 90 »
 - 4.) Herstellung eines Straßengrabens am Gabrelberge in D.-Z. 4/76-0/77 mit 268 » 20 »
- B. Auf der Fiumaner Straße:
 - 5.) Herstellung einer Stütz- und Wandmauer bei Unterbitinje in Distanzziel 2-3/23 mit 635 fl. — fr.
 - 6.) Herstellung des Sicherheitsgeländers vor Kofeje in D.-Z. 1-2/34 mit 146 » 06 »
- C. Auf der Wippach-Görzer Straße:
 - 7.) Reconstruction des Oberbaues an der Verschinnabrücke in D.-Z. 4/7-0/8 mit 280 » — »
 - 8.) Herstellung einer Stützmauer in D.-Z. 1-2/17 mit 470 » — »
- D. Auf der Birnbaumer Straße:
 - 9.) Herstellung einer Stützmauer in D.-Z. 2-4/22 mit 700 » — »
- E. Lieferung von Straßenbauwerkzeugen:
 - 10.) Für den ganzen Baubezirk mit 161 » 90 »

Die Hintangabe dieser Herstellungen und der Lieferung erfolgt im Minuendo-Vicitationswege am 26. Mai 1883 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg.

Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der vorangeführten Reihenfolge vorgenommen werden.

Jeder Unternehmungslustige der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, hat 5 Proc. des Fiscalpreises von dem betreffenden Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Casse anzuweisen.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfasste, mit 50-fr.-Stempel versehene Offerte sind bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft, jedoch noch vor dem Beginne der mündlichen Vicitation einzureichen.

Die auf die zu vergebenden Objecte Bezug habenden Pläne und Kostenvoranschläge sind täglich während den Amtsstunden in der hiesigen Baukanzlei einzusehen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 6. Mai 1883.

Edict

(1902-2)

Nr. 5027.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für nachbenannte, in der krai-

Table with columns: Post-Nr., Einlage Nr., Name der Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landb. Besetzung (Band, Folio), Post-Nr., Einlage Nr., Name der Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landb. Besetzung (Band, Folio).

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Juni 1883

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafелеinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Ein-

zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

Letzten Mai 1884

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafелеinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 18. April 1883.

Anzeigebblatt

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Jakob Pirnat von Stein die executive Versteigerung der dem Anton Kadive von Oberfeld gehörigen, sub Urb.-Nr. 46 ad Stadtkammeramt Stein gelegenen Rea-

drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar — jede einzeln ausgerufen — die erste auf den 19. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

und Jakob Močnik, Michael Vidmar, Katharina Vidmar, Johann Klemen'sche Verlassenschaftsrepräsentanten, Barthelmä und Maria Debevc, Franz Podstudenšek, Gregor und Bartholmā Pančur, Andreas Kadive, Nikolaus Vidmar, Maria Schusteršič, Maria Dobrava verehelichte Mottschnigg ist ob ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten April 1883.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Zappel von Schwarzdorf Nr. 22 Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, unter Zufertigung des Bescheides vom 18. Dezember 1882, Z. 28 098, als Curator ad actum bestellt. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Pfarrer von Grahovo, Herrn Thomas Zerovnik. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. März 1883 ohne Testament verstorbenen Pfarrers von Grahovo, Herrn Thomas Zerovnik, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 26. Mai 1883 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebürt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Mai 1883.

Oeffentlichen Dank

sagt der

Fonciere, Pester Versicherungsanstalt,

für die durch deren Vertreter

Herrn Franz Drenik hier

nach dem Tode meines Gemahls, Zwangsarbeitshaus-Verwalters Herrn

Karl Tekavčič,

sehr coulant geleistete grössere Lebensversicherungs-Entschädigung.

Agnes Tekavčič,

Zwangsarbeitshausverwalters-Witwe.

(1951) 3-3

Specialität: Caffee.

Liste von verschiedenen Kaffeearten mit Preisen pro 1/2 Kilo, wie z.B. Echt arab. Mocca, Menado, Java, Gold Java, Ceylon Perl, etc.

August Schmielau, Caffee-Import, Hamburg.

(2062) 6-1

(1384-3) Nrr. 702. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl Curr.-Nr. 120/E vorkommende, auf Johann Pečauer aus Sela vergewährte, gerichtlich auf 40 fl. geschätzte Realität wird über Ansuchen des Franz Pečauer, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 27. April 1882, Z. 6258, pcto. 35 fl. ö. W. f. A., am 25. Mai und am 22. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 27. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

(1509-3) Nrr. 1956. Dritte exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 19. August 1882, Z. 420, auf den 6. Dezember 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Natlačen von Soče gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 304, dann ad Schiwizhoffen tom. II, pag. 171 ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37, im Schätzwerte von 488 fl. 85 kr., 215 fl., 750 fl., wird auf den 5. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae in Soče Nr. 12 mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 2. April 1883.

(1573-3) Nrr. 2453. Grinnerung

an Josef Junič von Branoviče Nr. 19, dermal unbekanntem Aufenthalte. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Josef Junič von Branoviče Nr. 19, dermal unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Junič von Kaplišče Nr. 5 die Klage de praes. 27. Februar 1883, Z. 2453, pcto. 320 fl. sammt Anhang eingebracht, deren Tagatzung auf den 7. Juli 1883 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 3. März 1883.

Nähmaschinen.

Die Vertretung für ganz Krain von den

Original Howe-, Singer-

dann

Wheeler- & Wilson-Maschinen

befindet sich einzig und allein nur bei ergebenst Gefertigtem. — Nebst diesen echten Maschinen führe ich auch hochfeines deutsches Fabrikat (Specialitäten), und liefere ich die Maschinen trotz des neu eingeführten hohen Zolles vorläufig noch zu staunend billigen Preisen, daher ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens empfehle. — Bei Barzahlungen entsprechenden Nachlass. (1949) 3-2

Alte oder nicht mehr entsprechende Maschinen werden in Tausch und Rechnung genommen.

Das Reinigen sowie fachmännische Reparatur der Maschinen wird schnellstens, bestens und billigst besorgt.

Maschinenseide, Zwirne, Oele, Bestandtheile etc. etc. besser und billiger als sonst überall.

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

(1939-2) Nrr. 2317. Bekanntmachung.

Der diegerichtliche Bescheid vom 27. Jänner 1883, Z. 595, womit die Einverleibung des Eigentumsrechtes für Jernej Božič von Budanje bei der Realität ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 43 bewilligt wurde, wird für die verstorbene Magdalena Turk von Budanje dem Curator ad actum Herrn Johann Fabjan von Budanje zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 20. April 1883.

(1613-3) Nrr. 3517. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-Steueramtes zu Rudolfswert die executive Versteigerung der den Barthelmä und Maria Rive von Mönchschorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Alinöd sub Rectf.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 26. Juni

und die dritte auf den 26. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. März 1883.

(1576-3) Nrr. 2799. Grinnerung

an Mathias Milek von Zemelj Nr. 28, derzeit in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Mathias Milek von Zemelj Nr. 28, derzeit in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mito Milek von Zemelj die Klage de praes. 6. März 1883, Zahl 2799, pcto. 85 fl. 70 kr. eingebracht, deren Tagatzung auf den 7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 9. März 1883.

(1574-3) Nrr. 2798. Grinnerung

an Mathias Milek von Zemelj Nr. 26, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Mathias Milek von Zemelj Nr. 26, derzeit unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mito Milek von Zemelj die Klage de praes. 6. März 1883 wegen 143 fl. 34 kr. eingebracht, deren Tagatzung auf den 7. Juli 1883,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 9. März 1883.

(1385-3) Nrr. 1451. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. X, fol. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 und 28 vorkommende, auf Michael Raps aus Altemarkt vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Raps sen., zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. Juli 1878, Z. 4507, per 49 fl. 41 kr. ö. W. sammt Anhang, am 25. Mai und am 22. Juni

um oder über dem Schätzungswert und am 27. Juli 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. März 1883.

(1461-3) Nrr. 1932. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die exec. Versteigerung der der Anna Ivanetič von Anzelberg gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 944 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. Mai,

die zweite auf den 20. Juni

und die dritte auf den 20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wöttling, am 23. Februar 1883.

In der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben: Für Handlungslehrlinge und Handlungshilfen empfiehlt sich die

[1886]

Handelswissenschaft.

Zur leichten Erlernung der Correspondenz, des kaufmännischen Rechnens, der einfachen und doppelten Buchführung, der Warenkunde; Münz-, Mass- und Gewichtserklärung, mit Anweisung zur Schönschreibekunst und 12 Biographien berühmter Kaufleute. — Von Fr. Bohn.

Sechzehnte verbesserte Auflage. Preis 3 fl., in Kreuzbandversendung 3 fl. 10 kr.

Zur Aneignung mercantiler Kenntnisse können wir kein besseres, als dieses praktische und zeitgemässe Buch empfehlen. Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Cafée
 direct aus Hamburg
 versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg.
 in Säcken à 4 1/4 Ko. netto portofrei inclusive Verpackung unverz. gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab. hochedel.	5 Ko. 6 fl.
Menado, vorzüglich im Geschmack.	5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild.	5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth.	5.30
Ceylon Plantation, sehr wohlchmeckend.	5.—
Java, goldbraun, extrafein.	4.70
Ouba, blaugrün, brillant.	4.40
afrik. Mocca, f. s. ergiebig.	3.90
Santos, fein u. kräftig.	3.55
Rio, wohlchmeckend.	3.35
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6 fl. 1.— bis 6.—	

(618) 14

Estragon-Senf

(732) in Patent-Packung. 20—12
Victor Schmidt & Söhne.
 Wiener Specialität,
 beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filliale für Oesterreich: **Wien, Giselastrasse Nr. 1,**
 im Hause der Gesellschaft.
 Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz-Josefsplatz 5,**
 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs. 79 368 882,80
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1882	15 412 821,75
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	128 300 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	67 185 575,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	1 077 022 110,—

stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die
 Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
 bei **Val. Zeschko.** (1405) 12—2

Bauholz-Verkauf.

Schöne Bauhölzer jeder Dimension, winterschlägig, sind zu bekommen bei der **Krainischen Baugesellschaft.** (2029) 2-2

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Sauerling ersten Ranges.
 Dieses kohlenensäurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:
 Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane; bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicierten Mineralwässern keine Besserung erzielt wurde. [2052] 13—1
Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.



J. Anděls

überseeisches Pulver

tödtet (2037) 12—1 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in **ANDĚL's Droguerie,** 13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11) in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwinger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer.
 Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von **Koffies Bahnwasser** à Flacon 35 fr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Boh. George Koffie,** emer. Hoflieferant. Wöbling bei Wien, Billia Koffie. In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen u. Krains. (685) 52—13

Tüchtige Acquisiteure,

welche Referenzen aufgeben können, werden von einem Bankhause zum Verkaufe von Staats- und Privatlosen, dem neuen Gesetze entsprechend ausgestellt, gegen lohnende Provision gesucht. — Schriftliche Offerte unter „Acquisiteur 9430“ befördert die Annoncen-Expedition von **Heinrich Schalek,** (2024) I., Wollzeile 14, Wien. 5—3

„Azienda“,

österreichisch-französische Elementar- und Unfall-Versicherungsgesellschaft

in Wien.

Wir beehren uns hiemit bekannt zu geben, dass wir Versicherungen gegen **Hagelschaden** in **Steiermark, Kärnten und Krain** zu günstigen Bedingungen und festen Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit leisten. Schäden werden coulant liquidirt und prompt zur Auszahlung gebracht. Bewerbungen um Agentschaften in Orten, in denen unsere Gesellschaft nicht vertreten ist, nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt die (1746) 10—4 **Repräsentanz in Graz** für Steiermark, Kärnten und Krain und die Hauptagentur in Laibach bei **Wilhelm Mayr,** Apotheker, Franciscanerplatz Nr. 2.

Anzugstoff

nur von halbtbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um **fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle;** um „ 8,— „ „ besserer „ „ „ 10,— „ „ feiner „ „ „ 12,40 „ „ ganz feiner „ „
 Reise-Plaids per Stück fl. 4, 6, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüff, Loden, Comis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866, **Fabrik-Niederlage in Brünn.** Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (773) 24—24
 Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

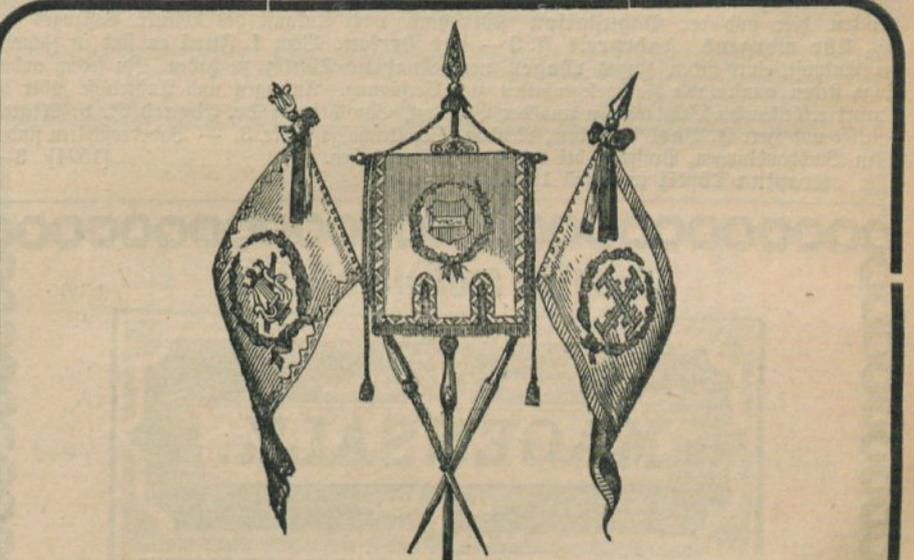
Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei **Herren und Fluss bei Damen,** ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2-80** zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich. **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker. (1174) 8

Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten. Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52—19



Die Niederlage von Stickereien und Webereien

aus der **k. k. Hof-Kunstanstalt**
Carl Giani, Wien,
 I., Sellergasse 10, Gättweigerhof,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Vereinsfähnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandelieren, Vereinszeichen** etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12—7

J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden

Decorationen

von Fenstern und Hausfacaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. [1908] 13-4

Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird gebeten, die werten Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

Zur Saison

empfiehlt der ergebenst Gefertigte sein wohllassortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen, Farben und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Halbseide, Seide, Double-face-Seide, glatt und mit innerer Randbordüre, Gummistoff etc., mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswert sind Regenschirme wie auch Herren-Sonnenschirme auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen

Patent-Paragon-Automat Gestellen.

Nouveautés in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, Kofferschirme, Schirme mit Titania-Stock oder auf Goldgestell sind zur gefälligen Auswahl vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt. Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.

L. Mikusch,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 15. (1668) 5-5

Landschaftlicher Robitscher Sauerbrunn.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. Angenehmstes Erfrischungsgetränk. Bekannte Original- sowie neue elegante Bordeaux-Flasche à 1 Liter und 1/2 Liter. Zu haben in allen renommierten Handlungen und Restaurationen. Haupt-Depôts bei Herren Gebr. Mayer in Wien, Josef Hoffmann in Budapest, Ertl & Krepesch in Graz und Direction Sauerbrunn. (876) 10-4

Klimatischer Curort

Bad Vellach

bei Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. — Gebrauchte Kisten mit Flaschen werden nicht zurückgekauft. (1893) 3-3

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W. Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollirte Schutzmarke zu achten. (726) 12-4

Bis 1. Juni und vom 1. September an Wohnungstaxi um 25 Procent herabgesetzt.

Curort Krupina-Zöpliz

in Kroatien (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Siffeler Bahnstation Zaprešić 3 und von der Südbahnstation Pötschach 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 35° R. erreichenden **Ultrathermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folge-Neubeln**, bei **Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Prozessen der weiblichen Sexual-Organen** u. s. f.

Die Curanstalt ist vom 1. April bis Ende Oktober geöffnet, und entsprechen die grossen **Bassins, Separat-Marmorwannen- und Douche-Bäder, die Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage**, die Apotheke zc. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen, Restaurationen, die Speise-, Kaffee- und Billardsalons, Curfalon und Curmuft, Parkanlagen, Bibliothek** u. s. f. bieten jeden modernen **Comfort im vollsten Masse**. Vom 1. Mai an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der Bahnstation **Pötschach** nach Ankunft des Wiener Postzuges um 9 1/2 Uhr morgens. **Fahrpreis fl. 3.— per Person**. Vom 1. Juni an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges **Wagen nach Krupina-Zöpliz** zu haben. Zu jedem andern Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Anfragen und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die Badedirection und der Badearzt, Sanitätsrath **Dr. Edgard N. v. Rigner** daselbst und Herr **J. Badl** in **Wien, Neubau, Schottenhofgasse Nr. 3**. — Badebrochüren sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Direction zu haben. [1594] 3-2

Krupina-Zöpliz im April 1883.

Anlässlich der Anwesenheit Seiner Majestät

(1938) 3-3

wird

am 13. Juli d. J.

auf den Wiesen unter Tivoli ein

Volksfest

abgehalten.

Alle jene, welche sich bei dem genannten Feste durch Aufstellung von fliegenden **Restaurationen, Cafeterien, Wein- und Buschenschenken, Bazars, Verkaufs- und Schaubuden, Vergnügungsobjecten (Kegelbahn, Kletterbäume, Hutschen, Ringenspiel u. s. w.)** beteiligen wollen, werden ersucht, ihre diesbezüglichen Anträge

bis 14. Mai

bei dem gefertigten Comité einzubringen, wobei bemerkt wird, dass ohne vorherige Anmeldung beim Comité und ohne dessen Zustimmung sich niemand in einer der gedachten Richtungen beim Volksfeste etablieren darf.

Auskunft ertheilt das Comité in seiner Kanzlei (Rathhausplatz Nr. 10, I. Stock) täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Das Executivcomité für festliche Aufzüge.

Julius Schannmanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichem Apotheker in **Stoderan**, und in **Laibach** bei den Herren Apothekern **E. Birschtz, Jul. v. Trnkoczy, Jos. Svoboda**, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 fr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (1524) 4-2

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz)** und **nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuze und Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (899) 30-20

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für **Unschädlichkeit** wird garantiert.

Depôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker **E. Birschtz**; **General-Agent** in **Wien**: **M. Gischner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln
und (1708) 4-3
schöne starke Kegel
offerieren billigst
Terček & Nekrep, Laibach.

Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik
eiserner, feuerfester, mit uncopierbarem
Hauptschlüssel versehener

Cassen

von C. Polzer & Co., Wien,
befindet sich bei
Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10,
wo auch jede gewünschte Auskunft er-
theilt wird. Alte Cassen werden zu
möglichst hohen Preisen in Umtausch
genommen. (1709) 5-4

VICTORIA die
Königin
der
Bitter-
wässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Omer
Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem
erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60°
mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und
ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-
krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flech-
ten und namentlich gegen Frauenkrank-
heiten von den Prof. Hofrath **Braun-Fern-
wald, Duchek, Lambi, Professor Au-
spitz, Sanitätsrath Lorinser** etc. etc.
Soeben in frischster Füllung eingetrof-
fen und zu haben in **Laibach** bei Herren
Peter Lassnik und Apotheker **G. Piccoli**
sowie in allen bekannten Depôts der Um-
gebung. — Prospecte durch die Brunnen-
direction in Ofen. (1522) 10-5

Kais. u. kön.
Allerhöchste
Anerkennung.

**Curort
Gleichenberg**

Goldene
Medaille
Paris 1875.

in Steiermark.
Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ungarischen Westbahn.
Beginn der Saison 1. Mai. (1425) 6-2

Gleichenberger u. Johannsbrunner Mineralwässer sowie **Quellenprodukte** zu beziehen
durch alle **Mineralwasser-Handlungen** sowie durch die **Brunnendirection in Gleichenberg**,
wohin auch Anfragen und Bestellungen von Wohnungen und Wagen zu richten sind.

Josef Pusch,
Civil- und Militär-Kleidermacher,
Rain Nr. 14,
beehrt sich, einem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er von heute ab das
Geschäft auf alleinige Rechnung übernommen hat, und indem er für das bisherige
Zutrauen höflichst dankt, bittet er, dasselbe auch seiner neuen Firma zu erhalten. —
Ein reiches Lager von neuesten Stoffen und billige sowie auch prompte und reelle
Bedienung zusichernd, empfiehlt er sich vorzüglich anlässlich der bevorstehenden
Kaiserankunft der hochgeehrten Beamtschaft
zur Anfertigung von Staats-Uniformen
in eleganter und zugleich billigster Ausführung. (2003) 2-2

**Berger's medicinische
THEERSEIFE**

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kupfermase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bart-
schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unter-
scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Ver-
hütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theer-
seife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.
Bei **hartnäckigen Hautleiden** wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg
Berger's med. Theer-Schwefelseife
angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die **ausländischen**
Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.
Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller
Unreinheiten des Teints,
gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
Wash- und Badesoife für den **täglichen Bedarf** dient
Berger's Glycerin-Theerseife,
die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
epots in Laibach bei den Herren Apothekern: **J. Swoboda,**
G. Piccoli, Wilh. Mayr und **Julius v. Trnkóczy; Göttschee:**
**J. Branne; Gurkfeld; J. Bömches; Adria; J. Warts; Krain-
burg; C. Schannik; Littai; Joh. Boneš; Radolfswert;**
D. Rizzoli; Radmannsdorf; A. Koblék; Wiprach; A. Konecny.
(387) 24-7

Johann Mathian, Laibach.

Goldene Medaille. Goldene Medaille.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten anlässlich der Anwesenheit Seiner
Majestät empfehle ich mich dem geehrten p. t. Publicum zur Ausführung von

Decorationen

aller Art, hier in Laibach sowie auch für auswärts.
Um rechtzeitig die werthen Aufträge ausführen zu können, wird gebeten,
selbe baldigst ertheilen zu wollen.

(2028) 10-2 Mit Hochachtung **Johann Mathian.**

Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

**4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-
Institutes.**

Diese Pfandbriefe, welche bei **grösster Sicherheit** den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande
derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultirt, werden zum (1351) 4

Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlostten Pfand-
briefe und Coupons **ohne Abzug** ausbezahlt.

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Adolf Eberl,
Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.
Eigene Fabrication von
Oelfarben, Lack u. Firnis.
Verkauf en gros & en détail. Preiscurante auf Verlangen.
Laibach, Marienplatz,
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-11

Wirerlauben uns hiermit bekannt zu geben, dass die von uns vertretene
k. k. priv.

Assicurazioni Generali
in Triest
gegründet 1831
Gewährleistungsfond rund neunundzwanzig
Millionen Gulden österr. Währ.
auch in diesem Jahre in Krain die

Hagel-Versicherungsbranche
betreiben wird.
Die Prämiensätze sind möglichst billig gehalten, um eine zahlreiche und
allgemeine Betheiligung zu erzielen, und sind die Prämien
fest ohne Nachschussverbindlichkeit.
Bewerbungen um Agenturen bei hohen Provisionen nimmt entgegen und jede
Auskunft ertheilt (1954) 3-3

die Hauptagentschaft für Krain
der k. k. priv. „Assicurazioni Generali“ in Triest:
V. Seunig, Burgstallgasse Nr. 4.

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
 empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
 aus der (793) 52-10
Brauerei der Gehr. Kosler
in Kisten
 mit 25 und 50 Flaschen

Krisper & Urbanc
 empfehlen zur **Landes-Jubelfeier** anlässlich der Anwesenheit Seiner
 Majestät ihr grosses Lager in allen Qualitäten und Farben
Stoffe für Flaggen
 [2063] zu den billigsten Preisen, besorgen auch schnellstens die 4-1
Anfertigung von Flaggen.

Danksagung.

Herr Adolf Mulley, k. k. Postmeister, Bürgermeister und Vorsitzender des Ortsschulrathes von Unterloitsch, spendete der hiesigen Schuljugend viele Postsparkarten und Marken, für welche Spende dem allbekanntesten Schulfreunde und Wohlthäter im Namen der beschenkten Jugend der wärmste Dank ausgesprochen wird.
 Leitung der zweiclassigen Volksschule in Unterloitsch am 8. Mai 1883.
 [2033] **A. Ribnikar**, Oberlehrer.

Eine Loge

im ersten Range
 ist für die künftige Theatersaison jeden zweiten Tag zu vergeben. — Auskunft aus Gefälligkeit in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg. (2036) 3-1

Loge Nr. 49

im landschaftlichen Theater in Laibach zu verkaufen, auch zu vermieten. — Näheres bei Herrn Advocaten Dr. Pfefferver. (2035) 3-1

Tapeten

neuste Muster, unglaublich wunderbar billig. Musterkarten versenden wir auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnete schöne Ware noch Rabatt bewilligen zu können.

Bonner Fahnenfabrik.
 Bonn a. Rhein. (2040) 2-1

Hochstämmige Rosen

in allen Farben und mit starken Kronen, Prachtexemplare, sind in *Schischka bei Laibach* bei **Frau Louise Chiades** billig zu haben. (1651) 5-5

Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein Lehrkursus für die

amerikanische Brillant - Glanzbügellei

eröffnet wurde und solche in einer Lection von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar gründlich gelehrt wird.

Hochachtungsvoll
 (1558) 8-5 **Theresia Foregg**,
 Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

Zahnarzt Paichel's
Mundwasseressenz
 und
Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinationsloale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 9

Gelegentlich des bevorstehenden Besuches Sr. Majestät des Kaisers zur 600jährigen Landes-Jubelfeier halte ich mich zur

festlichen Ausschmückung von Häusern
sowie ganzer Strassen und Plätze,
zur stilvollen Decorierung von Fenstern,
Balcons und Eingängen

hier in Laibach sowohl als auch ausserhalb bestens anempfohlen; ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von

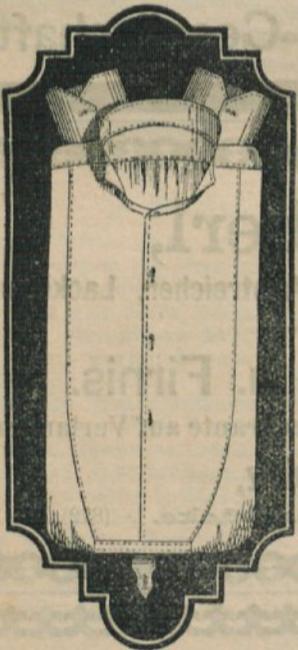
Fahnen, Flaggen, Schildern und sonstigem Festschmuck

jeder Art und Grösse und in allen gewünschten Farben, alles bei solidester Ausführung zu billigsten Preisen.

Um rechtzeitige Ausführung der geschätzten Aufträge verbürgen zu können, erbittet selbe thunlichst bald

(1926) 8-3 achtungsvoll ergebener **Franz Doberlet.**

Wäsche
 für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
 Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekanntem bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preisourante werden bereitwilligst zugesandt.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämmtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei
Heinrich Kenda, Laibach.
 Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 13

Die Restauration Josefthal

ladet hiemit das p. t. Publicum zum freundlichen zahlreichen Besuche ihrer neu hergerichteten Salonlocalitäten und Parkanlagen höflichst ein. Für gute Speisen und Getränke sowie für prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Unter einem wird angezeigt, dass vom 13. d. M. ab **täglich zweimal ein Omnibus** von Josefthal nach Laibach und retour (Standort auf dem Kaiser-Josefs-Platz) verkehren wird; Abfahrt von Laibach vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preis nach Josefthal 30 kr., nach Josefthal und retour nach Laibach 50 kr.

[2050] Achtungsvoll **Streit**, Restaurateur.



Von frischer 1883er Füllung angelangt
Radeiner Sauerbrunn (das steirische Vichy).

Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehmen säuerlichen Geschmacks als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichnete Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehmen säuerlichen Geschmack, sein reiches Mousse und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränke, das man „mineralischen Champagner“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz,

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei **Adolf Pauser**, in Reifnitz bei **Joh. Luschn**, in Seisenberg bei **Dom. Dereani**, in Littai bei **Joh. Wakonigg**, in Oberlaibach bei **G. Gollob & Comp.**, in Adelsberg bei **A. Lavrenčić**, in Bischoflack bei **Joh. Nep. Plautz sen.**, in Sagor bei **Josef Milač**, in Wippach bei **A. Ditrich**, in Gleinlitz bei **Laibach** bei **J. Traun**, in Stein bei **E. Zangger**.